

# INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel		Seiten
1	<b>BEGRÜNDUNG EINER ARGUMENTATIONSBASIS</b>	
	Die Diskussion um die Grundlegung einer Literaturdidaktik als Wissenschaft	7
1.1	Literaturdidaktik und Literaturpädagogik in weitreichend wissenschaftlicher Abhängigkeit	9
1.2	Literaturdidaktik als integrierter Bestandteil einer erneuerten Literaturwissenschaft	15
1.3	Literaturdidaktik als sozialwissenschaftliche Disziplin unter dem Aspekt von Lehren und Lernen	17
2	<b>LITERARISCHE WERTUNG IN DER LITERATURWISSENSCHAFT UND IN DER LITERATURPÄDAGOGIK</b>	
2.1	Die Grundlagen einer Wertung für Literaturwissenschaft und Literaturpädagogik bei Wilhelm Dilthey	26
2.2	Literaturwissenschaftliche Wertungsversuche	31
3	<b>DIE NEUE BASIS: DIE AUSDEHNUNG DES LITERATURBEGRIFFS</b>	
3.1	"Fiktional - nichtfiktional" und verwandte Differenzierungsversuche	49
3.2	Das Problem der Trivialliteratur unter literaturdidaktischer Fragestellung	57
3.2.1	Die erste Stufe der Trivialliteraturforschung	59
3.2.2	Die zweite Stufe der Trivialliteraturforschung	64
3.2.3	Die dritte Stufe der Trivialliteraturforschung	71
3.3	Literatur als Text. Kommunikation zwischen Wirklichkeit und Bewußtsein	77
3.3.1	Text und Kommunikation	77
3.3.2	Textuelle Kennzeichen poetischer Texte	84

3. 3. 3	Sprache und Wirklichkeit	87
3. 3. 4	Sprache und Handeln	94
4	DER BEITRAG DER HERMENEUTIK ZU EINER LITERATURDIDAKTISCHEN THEORIE DER WERTUNG	104
5	DAS PROBLEM EINER EIGENVERANTWORT- LICHEN LITERATURDIDAKTIK: GRUNDLAGEN FÜR LERNZIELENTSCHEIDUNGEN IM LITE- RATURUNTERRICHT	
5. 1	Die Problematik der Curriculumforschung	117
X 5. 2	Möglichkeiten einer Freiräume schaffenden Literaturdidaktik als Grundlage für selbständige Wertungen	126
5. 3	Kunst als spielerisches Handlungsangebot	146
5. 3. 1	Literatur als Kunst	146
X 5. 3. 2	Literatur und Spiel	152
X 6	DAS LITERATURDIDAKTISCHE ZIEL: Literarische Wertung als Aufgabe eines sprach- lich strukturierten Bewußtseins in Auseinander- setzung mit seiner sprachlichen Welt	158
	ANMERKUNGEN	171
	LITERATURVERZEICHNIS	228